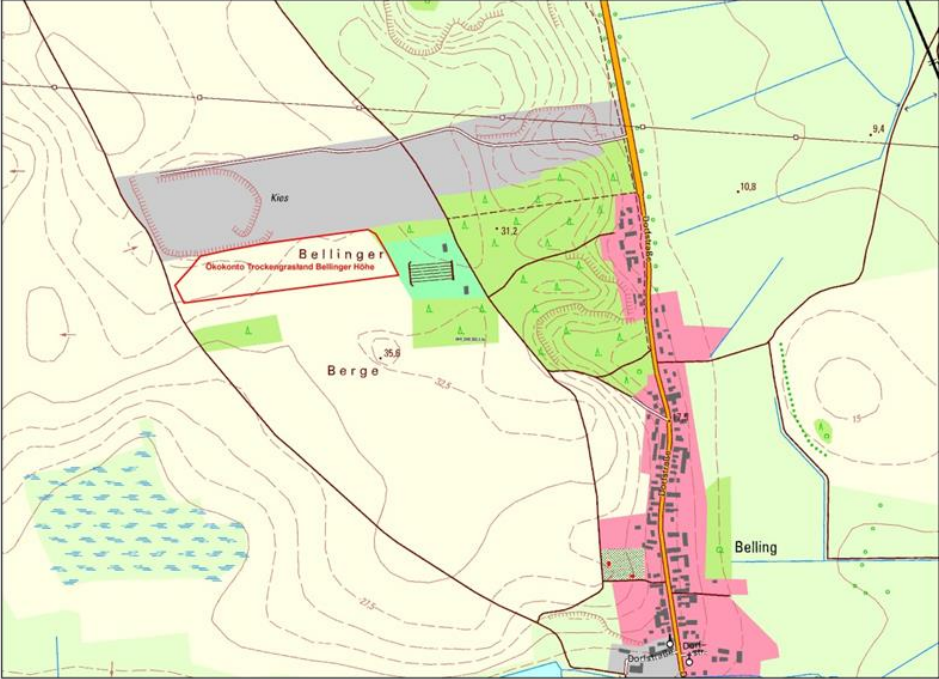



„Trockengrasland Bellinger Höhe“

Nr. der Maßnahme: VG-021	Status der Maßnahme: anerkannt	
Lage	Naturraum:	Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte
	Landkreis:	Vorpommern-Greifswald
	Gemeinde:	Gemeinde Jatznick
	Gemarkung, Flur, Flurstück	Belling, Flur 1, Flurstück 57
Zielbereich	Zielbereich Agrarlandschaft	
Maßnahmen-typ	Umwandlung von Acker in extensive Mähwiesen	
Größe	Flächengröße: 43.148 m ² Umfang der KFÄ: 151.018	
Beschreibung Ausgangs-zustand	Die für die Entwicklung des Ökokontos genutzte Teilfläche des Flurstücks 57 stellte sich in ihrem ursprünglichen Zustand als intensiv bewirtschafteter Acker auf sandig-kiesigem Boden mit einer durchschnittlichen Bodenwertzahl von 25,5 dar.	
Beschreibung Zielzustand	Auf der Ökokontofläche erfolgt die sukzessive Umwandlung in meso- bis xerophiles Grasland als Bruthabitat für Feldvögel, insbesondere für die Feldlerche. Dafür werden geeignete Vegetationsstrukturen entwickelt und ein hoher Artenreichtum an Blütenpflanzen und Insekten etabliert. Neben der zweischürigen Heumahd werden zum Erreichen dieser Ziele außerdem jeweils im Herbst ca. 20 sandige Störstellen á 25 m ² angelegt und per Hand Saatgut von typischen und gefährdeten Gefäßpflanzenarten von Trocken- und Magerrasen in Sichtweite ausgebracht.	
Naturschutz-fachliche Aufwertungs-wirkung	Arten/Lebensräume	<ul style="list-style-type: none"> - Ansiedelung von Trockenrasenarten - meso- bis xerophiles Grasland als Bruthabitat für Feldvögel - sandige Störstellen als Habitat für Bienen, Grabwespen und Bodenbrüter
	Boden	Entwicklung eines Humushorizonts und Verringerung der Bodenbelastung durch umbruchfreie Extensivnutzung
	Wasser	
	Landschaftsbild	
	sonst.	
Bemerkungen, Besonder-heiten	Herstellen einer 70 m langen südexponierten Abbruchkante als Bruthabitat für Insekten sowie Errichtung von ca. 10 Lese- und Blocksteinhaufen als Lebensraum für Reptilien	

<p>Lageplan</p>	
<p>Detailbeschreibung</p>	<p>Lage: Die Ökokonto-Maßnahme liegt im Süden des Landkreises Vorpommern-Greifswald zwischen den Städten Strasburg (Uckermark), Torgelow und Pasewalk im Bereich einer Anhöhe westlich des Ortes Belling. Diese Erhöhung wird in topographischen Karten als Belling Berge bezeichnet und zählt naturräumlich zur Großlandschaft des Uckermärkischen Hügellandes. Durch die dauerhafte Aufgabe der konventionellen, intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen konnte eine Umwandlung in Trockengrasland erreicht werden.</p> <p>Ausgangslage: Intensivbewirtschaftung durch Maisanbau</p> 

Herrichtung der Fläche und Aufstellen des Überackerungsschutzes



Anlegen der ca. 70 m langen Abbruchkante an Südböschung

